

воённый участие

GERMAN DIVISION CLAN

строго секретно

важный

German Division
»»»» Clan ««««

AUFTRAG



Degradierung

Aufgrund der eklatanten Misserfolge im Rahmen des Ukraineinsatzes vom 01.08.2008 bis zum 06.08.2008 wird hiermit Offizier Erich „Danny“ Schneider mit sofortiger Wirkung in Übereinstimmung mit §§52 - 74 sowie §§134 ff. RuMilo zum Rang des Stabsfeldwebels degradiert.

Da die Kommandatur nach reiflicher Überlegung und Prüfung auch ein Versagen der unteren Führungsstruktur feststellen musste, werden des Weiteren sämtliche Unteroffiziere gemäß der genannten Paragraphen zuzüglich §21 Abs.2b RuMilStrProO zum Rang des Gefreiten degradiert.

Die faktische Befehlsstruktur bleibt unberührt. Eine Wiederherstellung des Ursprungsstatus bleibt der Kommandatur bei Beseitigung der Mängel vorbehalten. Einspruch hat binnen vierzehn (14) Werktagen bei der Bearbeitungsstelle für Interna in Vladivostok auf dem Schriftwege zu erfolgen.

Gez.: Bearbeitungsstelle für Interna 58. Armee
Vladikavkas, den 07.08.2008



Dienstlicher Auftrag

Hiermit sind sämtliche Einheiten der 58. Armee gem. §§117 ff. beauftragt, sich unverzüglich am Zonenhauptquartier der 58. Armee in Georgien zu melden. Grund ist die Durchführung von Verteidigungshandlungen zugunsten der süd-ossetisch-abchasischen Verbündeten gegenüber Georgischer Übergriffe.

Dies beinhaltet unter anderem:

- Versorgungsbereitstellung durch das Sanitäts- bzw. Versorgungsbattalion [Anhang A]
- Artillerieunterstützung durch das 292. u. 291. [Anhang B]
- Aktive Frontunterstützung durch alle motorisierten Kräfte, einschl. des 429. [Anhang C]
- Untersuchungen zum entwendeten Objekt „Elefantenfuß“ durch das Kampfmittelbattalion sowie aufspüren verwertbarer Spuren [Anhang D]
- Hilfestellung beim Cyber- und Informationskrieg durch das Signalbattalion [Anhang E]

Alle für Ihre Einheit relevanten Anhänge sind dem Dokument beigelegt.

18/пробное (Кем)

Gez.: Örtliches Zonensekretariat 58. Armee
Georgien, den 08.08.2008

Anhang 1*

Politische Lage

Bei Abchasien und Südossetien handelt es sich um Gebiete in Nordwest- bzw. Nordgeorgien mit eigener Kultur und weitestgehender Selbstverwaltung. Aufgrund von Zwischenfällen gibt es eine demilitarisierte UN-Zone an der georgischabchasischen Grenze, zudem russische Friedenstruppen in der südossetischen Hauptstadt Zchinwali.

Nachdem es in letzter Zeit zu immer mehr gegenseitigen militärischen Provokationen gekommen ist, einschließlich Bombenanschlägen und Artillerieduellen, haben georgische Kräfte Zchinwali umstellt und seit 14:30 Uhr eingenommen. Hierbei wurden auch die in der Stadt befindlichen Friedenstruppen angegriffen.

Russische Verbände, insbesondere die 58. Armee, haben inzwischen eingegriffen. Das 429. MotSchüReg wurde im östlichen Teil Süd-ossetiens aufgestellt.



Abchasien



Siidossetien



*Handlung orientiert sich an realen Ereignissen. Da dies keine Wissenschaftsarbeit ist, ist Wikipedia einzige Quelle. Sollten historische Diskrepanzen auffallen, dürfen diese dem Missionsbauer gerne mitgeteilt werden, im Idealfall mit Quelle - der Autor ist geschichtsinteressiert und offen für sachliche Information.



Anhang 1

Ausgangspunkt Vorgeschobener Endpunkt Georgische Kräfte

Ausgangslage des 429. MotSchüReg ist die rudimentär aufgestellte Luftwaffenbasis südwestlich des Zonenhauptquartiers. Flugzeughangars, Unterkunft und Versorgungsmöglichkeiten wurden bereitgestellt. Da Sie an der Front als flexibles Element genutzt werden, brechen Sie erst etwas später auf als die restlichen Truppen.

Nach Abschluss Ihrer Aufträge werden Sie sich nicht zum Luftwaffenstützpunkt zurückbegeben, sondern sich im vorgelagerten Stützpunkt des Sanitäts- und Versorgungsbatallions einfinden. Es gibt derzeit keinen Grund anzunehmen, dass sich die Frontlinie unerwartet in nördliche Richtung zurückverschiebt und die kampfonennahe Positionierung wird Ihnen für die zukünftigen Tage eine erhöhte Einsatzgeschwindigkeit erlauben.



Die georgischen Streitkräfte nutzen ähnliche Kräfte aufgrund der sowjetischen Historie eine ähnliche Bewaffnung und Panzerung wie wir und unsere Verbündeten. Zu beachten ist hierbei, dass die georgischen Truppen laubbraune anstatt grüne Uniformen tragen und auch Fahrzeuge in einem ähnlichen Muster gescheckt sind. Besondere Vorsicht ist in der Nähe von Feldern mit hoher Kraterkonzentration zu wahren. Georgische Lufteinsatzkräfte konnten beim Einsatz von Streubombenmunition beobachtet werden und nicht detonierte Munitionsreste können sich im Umfeld der Zielzonen befinden. Des Weiteren lässt das Verteidigungsministerium durchgeben, dass georgische Behauptungen, Streubombenmunition sei von russischer Seite eingesetzt worden, nicht der Wahrheit entsprechen.



Georgien

Anhang 2

Infanteriefahrzeuge Unterstützungsfahrzeug

Auch weiterhin stehen Ihnen Ihre GAZ Transporter zur Verfügung. Das Ingenieursregiment hat alle Fahrzeuge überprüft und nach Ihrem Ukrainetrip dekontaminiert.

Auch der BRDM-2UM steht Ihnen weiterhin als Kommandofahrzeug bereit. Glücklicherweise ist Georgien nicht gerade für seine Hintergrundstrahlung bekannt, folglich können Sie auch außerhalb des Führungsfahrzeuges operative Sanitätsmaßnahmen durchführen. Eine Kiste mit zusätzlicher Munition liegt dem Gefährt bei.



Da an der Front auch mit schwer gepanzerten Kontakten zu rechnen ist, wurde Ihnen ein BRDM-2 mit aufgebaute Panzerabwehrraketensystem samt Crew zur Nutzung bereitgestellt. Beachten Sie, dass das Vehikel verhältnismäßig leicht gepanzert ist und über keine Infanterieabwehrwaffen verfügt. Zudem ist anzufügen, dass beide Crewmitglieder über eine vollständige Ausbildung zur Bedienung eines Kpz absolviert haben.



Anhang C

C.1) Allgemeiner Auftrag der motorisierten Streitkräfte
Hauptaufgabe der motorisierten Streitkräfte ist die Haltung der südossetischen Frontlinie und Bekämpfung jedweder georgischer Kräfte. Ausgangslage ist der Flugplatz westlich des Zonenhauptquartiers, weitere Lageinformationen sind in [Anhang 01] vorhanden.

C.2) Anmerkungen zum 429. MotSchüReg

Da die Spur des "Elefantenfußes" in Georgien endete, wird sich das Kampfmittelbatallion um das Finden von Hinweisen kümmern. Unterdessen wird das 429. MotSchüReg als bewegliches Element Aushilfe an der Front ausüben, um an den jeweils notwendigsten Punkten zu unterstützen. Dies beschränkt sich ausschließlich auf die russische Einsatzseite, südossetische Verbände werden voraussichtlich nicht direkt involviert.

Die Kommunikation erfolgt per Funkgerät durch die Führung direkt an das Zonenhauptquartier unter Frequenz 54.7 mit Codename "Kardinal". Zur Verfügung gestellte Ausrüstung ist im [Anhang 02] gelistet.



Anmerkungen des Auslandsgeheimdienstes SWR

Elefantenfuß wurde per Schiff über das Schwarze Meer bewegt, vermutlich nach Georgien. Kürzlich entflammter Kaukasuskrieg erschwert weitere Verfolgung. Setzen Kampfmittelbatallion darauf an.

P.L.O.T.-Panzerung scheinbar tatsächlich funktionstüchtig. Labor hofft bei Bergung auf eine Probe zur Reproduktion für ABC-Schutz.

Verdacht auf Maulwurf erhärtet sich. Verteidigungstruppen am Reaktor hatten keine Chance. Feind muss Ablauf- und Stellungspläne gekannt haben, um sie so schnell zu überwältigen und Panzer zu übernehmen.

Führende Elemente des 429. wurden degradiert, Inlandsgeheimdienst lässt auf innenpolitische Querelen schließen. Sieht aus, als würde die Kommandatur deren Köpfe rollen lassen, um ihre zu behalten.



